

Schalke 04 im Abstiegskampf: Trainerwechsel nach herber Niederlage!

Schalke 04 trennt sich nach einer 0:2-Niederlage von Trainer Kees van Wonderen und kämpft um den Klassenerhalt in der Bundesliga.



Gelsenkirchen, Deutschland - Nach der 0:2-Niederlage gegen Paderborn zieht Schalke 04 die Reißleine und trennt sich von Trainer Kees van Wonderen sowie Co-Trainer Robert Molenaar. Die Entscheidung fällt in einer kritischen Phase, da Schalke nun wieder im Abstiegskampf steckt. Schalke-Boss Justin Heekeren äußert sich enttäuscht und kündigte an: „Das war in allen Belangen zu wenig.“ Diese scharfe Kritik unterstreicht die Dringlichkeit der Lage für den Traditionsverein.

Sport-Direktor Youri Mulder betont, dass man über die momentane Situation nachdenken muss. „Es geht hier um den Verein“, so Mulder, der sich der Verantwortung bewusst ist. U23-Trainer Jakob Fimpel wird zum zweiten Mal in dieser Saison

die Mannschaft übernehmen. Bei seinem ersten Engagement erzielte Fimpel positive Resultate, darunter einen 2:1-Sieg in Münster sowie ein 2:2-Unentschieden gegen Hertha BSC.

Die kommende Herausforderung

Für Schalke 04 steht jetzt besonders viel auf dem Spiel. Die kommenden Partien gegen Fortuna Düsseldorf und den SV Elversberg sind entscheidend, um dringend benötigte Punkte zu sammeln. Preußen Münster hat sich unter Teamchef Christian Pander ebenfalls verbessert und liegt nur noch sechs Punkte hinter Schalke, was den Druck auf die Mannschaft erhöht. Trotz der besorgniserregenden Situation wird das Abrutschen auf den Relegationsplatz als eher unwahrscheinlich eingestuft.

Die Herausforderung besteht auch darin, sich mit einem positiven Ergebnis aus der Saison zu verabschieden, um potenzielle Trainer-Kandidaten nicht abzuschrecken und das Vertrauen in den Verein zu wahren.

Der Kontext späte Trainerwechsel

In der Bundesliga sind späte Trainerwechsel oft ein Versuch, einen neuen Impuls im Abstiegskampf zu setzen. Laut **rp-online.de** zeigen Statistiken, dass seit der Saison 2011/12 von 13 Vereinen, die nach dem 26. Spieltag ihren Trainer wechselten, nur zwei sich tatsächlich verbesserten. Diese Informationen könnten für Schalke 04 alarmierend sein, da auch andere Vereine wie Werder Bremen und der 1. FC Kaiserslautern trotz Trainerwechsel abstiegen.

Die Frage bleibt, ob Schalke mit dem erneuten Trainerwechsel das nötige Glück und die Wendung in der Tabelle erzielen kann, um den Abstieg zu verhindern. Wie die Geschichte zeigt, sind späte Trainerwechsel riskant und oftmals wenig erfolgreich. Schalke wird alles daransetzen müssen, den Klassenerhalt zu sichern und einen neuen, stabilen Kurs einzuschlagen.

Details	
Vorfall	Kultur und Sport
Ort	Gelsenkirchen, Deutschland
Quellen	• www.op-online.de • rp-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de